



08.03.2019 - 09:15 Uhr

## Spital Zollikerberg mit positivem Jahresergebnis 2018



Zollikerberg (ots) -

Trotz diverser regulatorischer Eingriffe und einer leicht rückläufigen EBITDA-Marge konnte das Spital Zollikerberg das Jahr 2018 erfolgreich abschliessen. Die Patientenzahlen stiegen insgesamt um 4 % an. Eine fulminante Entwicklung verzeichnete dabei die Geburtshilfe mit 2'248 Neugeborenen, was einem Zuwachs von 9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Weitere wichtige Ereignisse waren diverse Wechsel im Kader sowie die Eröffnung neuer Räumlichkeiten für die Tagesklinik und für ambulante Sprechstunden.

### Gesteigerte Patientenzahlen

Das Spital Zollikerberg durfte mit 10'791 Fällen 1 % mehr stationäre Patientinnen und Patienten verzeichnen als im Vorjahr. Ambulante Fälle wurden 52'278 behandelt, was 2'200 mehr entspricht als im Jahr zuvor. Das Total der Patienten stieg um 4 % von 60'785 auf 63'069. Die stationären Fallzahlen der Inneren Medizin lagen dabei erfreuliche 3 % über dem Vorjahr. Bei den Geburten konnte das Spital Zollikerberg fast jeden Monat einen Geburtenrekord verzeichnen. Spitzenmonat war der Juli mit 228 Neugeborenen. In 2018 erblickten insgesamt 2'248 Neugeborene die Welt, was einem Zuwachs von 9 % gegenüber dem Vorjahr (2'057 Neugeborene) entspricht. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag mit 5.0 Tagen minimal höher als im Vorjahr.

### Veränderungen bei den Klinikleitungen

Die Leitung der Klinik für Neonatologie wurde neu von Prof. Dr. Vera Bernet, langjährige Leiterin der Neonatologie am Kinderspital Zürich, übernommen. Ebenfalls hatte die Chirurgie einen Chefarztauftrag zu verzeichnen: Dr. Stephan Müller, seit 2006 Chefarzt Chirurgie und Klinikleiter, wird als Senior Leitender Arzt Viszeralchirurgie und Senior Experte für medizinische Prozesse im Bereich Informatik am Spital tätig bleiben. Als Nachfolger setzte sich der bisherige Leitende Arzt, Dr. Andreas Schierz, in einem breiten Kandidatenfeld durch. In der Klinik für Innere Medizin wurde die medizinische Leitung aufgrund auswärtiger Engagements des Chefarztes und Klinikleiters, Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss, durch die Beförderung von Dr. Patrick Muggensturm vom stellvertretenden Chefarzt zum Co-Chefarzt verstärkt. Für das Fachgebiet der Onkologie konnte mit Dr. Tammo Bartnick ein zweiter Leitender Arzt gewonnen werden. Die Frauenklinik hat bei der Rekrutierung einer neuen Leitung des Ambulatoriums mit Dr. Henrik Lutz gleichzeitig ihr Angebot im Bereich der Beckenbodenoperationen ausgebaut.

## Neue Räumlichkeiten für ambulante Dienste

2018 konnte der letzte Teil des Projektes Nordbau in Betrieb genommen werden. Die Tagesklinik als auch ein neuer Bereich für ambulante Sprechstunden der Inneren Medizin eröffneten in neuen grosszügigen Räumlichkeiten. Der Stiftungsrat hat darüber hinaus die Bewilligung für den Anbau Zentrum Nord erteilt, in dem Platz für die nächste Generation radiologischer Grossgeräte (MRI und CT) geschaffen werden soll. Auch soll die Kinder-Permanence näher an das Spital angebunden werden, um die Prozesse für die kleinen Patienten zu optimieren. Zusätzlich sind weitere Räumlichkeiten für andere ambulante Tätigkeiten nötig, die einen steigenden Anteil der Spitalleistungen ausmachen.

## Ertragssteigerung bei gestiegenem Betriebsaufwand

Der Ertrag des Spitals konnte zwar gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden (+0,5 %), der Betriebsaufwand stieg hingegen deutlicher an (+2 %). Das Ziel einer EBITDA-Marge von 12 % konnte damit knapp eingehalten werden (12 %), sie ist aber zum zweiten Mal in Folge rückläufig und widerspiegelt die Problematik gleichbleibender, respektive sinkender Erträge (Tarmed und Zusatzversicherung) bei gleichzeitig steigenden Kosten (Geburtsklinik, Operationen, Informatik). Ebenfalls war ein Rückgang bei den stationären Fällen der Chirurgie sowie der Gynäkologie zu verzeichnen. Verantwortlich dafür war vor allem die neue kantonale Regelung, die eine Reihe von Eingriffen nur noch ambulant erlaubt.

## Über das Spital Zollikerberg

Als privates Akutspital mit öffentlichem Leistungsauftrag trägt das Spital Zollikerberg zur optimalen medizinischen Versorgung des Grossraums Zürich bei. Jährlich behandelt das Spital mehr als 10'000 Menschen stationär sowie rund 50'000 ambulant und führt circa 7'000 Operationen durch. Mit über 2'200 Neugeborenen im Jahr ist das Spital Zollikerberg eine der beliebtesten Geburtskliniken im Kanton Zürich. Das Dialyse-Zentrum gehört mit 23 Plätzen zu den grössten Zentren im Kanton Zürich. Das von der Stiftung Diakoniewerk Neumünster - Schweizerische Pflegerinnenschule getragene Spital bietet ein breites Angebot an medizinischen Leistungen in der Inneren Medizin, der Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe inkl. Neonatologie an. Mehr als 100 angestellte Ärztinnen und Ärzte sowie rund 60 Belegärzte gewährleisten eine umfassende medizinische Betreuung.

## Kontakt:

Spital Zollikerberg  
Dr. Orsola Lina Vettori  
Spitaledirektorin  
Tel. +41 (0)44 397 21 01  
E-Mail: [orsola.vettori@spitalzollikerberg.ch](mailto:orsola.vettori@spitalzollikerberg.ch)  
[www.spitalzollikerberg.ch](http://www.spitalzollikerberg.ch)

## Medieninhalte



Neue grosszügige Räumlichkeiten der Tagesklinik des Spitals Zollikerberg /  
Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100058535](http://www.presseportal.ch/de/nr/100058535) / Die  
Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei.  
Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Spital Zollikerberg/Nicolas Zonvi"